

gang lehrend, haben wir im Rücken Abend, zur rechten Seite Mittag (Süd), zur linken Mitternacht (Nord). Diese Hauptgegenden werden wieder in kleinere Theile, gewöhnlich in 32 oder 64, getheilt. Die Mitte zwischen Norden und Osten ist Nordost, zwischen Osten und Süden, Südost u. s. w. Ein Schema oder ein Kreis, auf welchem die 32 Welt- oder Himmels-Gegenden vorgestellt sind, heißt Wind- oder Schiffs-Rose. Ueberall auf der Erde kann man sich vorstellen, daß aus dem Mittelpunkte der Erde, durch die Mitte des Hauptes jedes Menschen, eine gerade Linie bis an den Himmel, auf- und abwärts gezogen werden könne. Der Punkt, wo diese Linie oberhalb am Himmel auftritt, heißt das Zenith (der Scheitel- oder Vertikalpunkt); der entgegengesetzte Punkt unter den Füßen aber, wird das Nadir (der Fußpunkt) genannt. Folglich hat nicht nur jeder Mensch auf der Erde sein besonderes Zenith und Nadir; sondern er bestimmet auch jedesmal ein anderes, so oft er seine Stelle ändert. — Denkt man sich einen Zirkel durch die Erde, welcher allenthalben 90 Grade von dem Zenith und Nadir entfernt ist; so hat man den Horizon, und zwar den mathematischen oder astronomischen, zum Unterschiede von dem scheinbaren Horizonte, unter welchem wir jenen Kreis verstehen, wo Himmel und Erde an einander zu grenzen scheinen.

## §. 3.

Um die Oberfläche der Erde auf einmal ganz überschauen zu können; stellt man sich dieselbe in der Gestalt einer gespaltenen Kugel vor, deren äußere Theile, in einer ebenen Fläche, uns zugekehrt sind. Dieser Grundriß der ganzen Erde wird Planiglobium genannt. Auf diese Art werden auch besondere Theile der Erde, einzelne Staaten und Länder dargestellt, wie dieß auf Landkarten geschieht. Auch bedient man sich zur versinnlichten Vorstellung der Erde künstlicher Kugeln von Pappe, Holz, Kupfer, Messing u. s. w. Diese Kugeln heißt man Erdkugeln, oder Globen. Auf den Erdkugeln, wie auf den Planiglobien, sind die Erde und Wassertheile, verschiedene bemerkenswerthe Punkte, Linien und Kreise unsers Planeten, dargestellt.